



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	15
	Verantwortlich:	Dez. 6
Erschließung Hauptbahnhof-Süd, Neubau der Güterbahnstraße, BA 2 Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	29.11.2019	4	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

**Erschließung Hauptbahnhof-Süd, Neubau der Güterbahnstraße, BA 2
Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten**

an die Firma **Weiss GmbH, Baden-Baden**
zum Angebot vom **20. August 2019**
abschließend mit **803.250,00 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	940.000 Euro		Betrieb und Unterhaltung 5.000 Euro/a kalkulatorische Kosten 37.000 Euro/a Die Kosten für den Kanalbau sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	x	Ja	abgestimmt mit Stadtwerke Karlsruhe GmbH

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich um den zweiten Bauabschnitt der Güterbahnstraße. Hierbei soll der Lückenschluss zwischen dem schon bestehenden ersten Bauabschnitt (von der Schwarzwaldstraße bis unter die Brücke der Ettlinger Allee) und der Fautenbruchstraße auf Höhe der Firma ZG hergestellt werden. Die Güterbahnstraße ist insgesamt für die Erschließung und des dazugehörigen Verkehrskonzepts des Areals Hauptbahnhof-Süd notwendig.

Im Rahmen des Kanalbaus werden in Fortführung des bestehenden Kanals aus dem ersten Bauabschnitt Mischwasserkanäle mit Durchmessern von 315 beziehungsweise 500 mm neu verlegt. In diesem Zuge werden auch die Leitungen für die Straßenentwässerung mit verlegt und an den neuen Kanal angeschlossen.

Die Fahrbahn wird in einer Breite von 6 Meter (im Anschlussbereich Fautenbruchstraße 11,50 Meter) in Asphaltbauweise hergestellt. Im östlichen Bereich der Güterbahnstraße entstehen vor der Einmündung in die Fautenbruchstraße Senkrechtparkstände, Baumscheiben, ein Gehweg und ein Habitat für Eidechsen. Der nördliche Gehweg und die Längsparkstände parallel zum Parkplatz Fautenbruchstraße werden erst zu einem späteren Zeitpunkt gebaut.

Auszuführen sind: Bituminöse Befestigung abtransportieren circa 1 020 m², Bankett herstellen circa 40 m³, Damm schütten circa 110 m³, Schichten ohne Bindemittel aufnehmen circa 720 m³, Schottertragschichten herstellen circa 1 500 m³, Planum herstellen circa 3 000 m², Asphalttrag-Binder- und Deckschicht einbauen insgesamt 1 300 t, Pflasterdecke aus Betonstein herstellen circa 500 m², Bordsteine aus Beton setzen circa 760 m, Rinnenplatten verlegen circa 310 m, Leitungsgräben herstellen circa 105 m³, Pflanzgruben herstellen circa 55 m³, Kanalleitungsgräben ausheben und wiederfüllen circa 1 185 m³, Verlegen von PP-Rohren DN 315 circa 65 m, Verlegen von PP-Rohren DN 500 circa 260 m, Sinkkasten einbauen circa 20 Stück, Schächte setzen circa 6 Stück

1.2 Ausschreibung nach VOB:

öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
beschränkt	<input type="checkbox"/>
freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3	<input type="checkbox"/>

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert. Insgesamt sind sieben Angebote eingegangen.

Submissionsergebnis vom 20. August 2019:

1. Weiss GmbH, Baden-Baden	803.250 Euro (100,0 %)
2. Bieter B	876.398 Euro (109 %)
3. Bieter C	909.587 Euro (113 %)
4. Bieter D	995.020 Euro (124 %)
5. Bieter E	1.049.190 Euro (130 %)
6. Bieter F	1.094.646 Euro (136 %)
7. Bieter G	1.150.149 Euro (143 %)

Es wurden fünf Nebenangebote eingereicht. Alle Nebenangebote bieten statt dem aus-
geschriebenen natürlich gebrochenem Gestein verschiedene Recyclingmaterialien an. Da
sich das Baufeld in der Zone III A des Wasserschutzgebietes Oberwald befindet, ist dort
aus umwelttechnischen Gründen nur natürlich gebrochenes Gestein zulässig. Die
Nebenangebote können daher nicht gewertet werden.

Ende der Bindefrist: 3. Dezember 2019

Bauzeit: März bis November 2020

Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin ist die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden. Das Unternehmen verfügt
über die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit sowie über Personal und Gerät,
um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß auszuführen. In Karlsruhe wurden bereits
vergleichbare Projekte von der Firma Weiss GmbH sachkundig und erfolgreich durchge-
führt. Darüber hinaus ist auch die Zuverlässigkeit der Bieterin zu bejahen. Zwar musste
hier ursprünglich vom Vorliegen eines fakultativen Ausschlussgrundes gemäß § 16 Abs.
2 Nr. 3 VOB/A ausgegangen werden, da gegen den früheren Geschäftsführer der Firma
Weiss GmbH ein mittlerweile rechtskräftiger Strafbefehl wegen verbotener Preisabspra-
chen bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge ergangen war und dies die Zuverlässig-
keit der Bieterin massiv in Frage stellte. Im Rahmen der Eignungsprüfung waren jedoch
nach der Rechtsprechung auch sogenannte Selbstreinigungsmaßnahmen in Anlehnung
an § 125 GWB zu berücksichtigen, die von der Bieterin ergriffen wurden, um ihre Zuver-
lässigkeit wiederherzustellen. Nach Einschätzung der Verwaltung ist der Firma Weiss
GmbH eine erfolgreiche Selbstreinigung gelungen. Sie konnte über eine beauftragte
Rechtsanwaltskanzlei insbesondere darlegen, dass konkrete organisatorische und perso-
nelle Maßnahmen ergriffen wurden, die geeignet sind, weiteres Fehlverhalten zu ver-
meiden. Hierzu gehören die Einführung eines Compliance-Systems und eine tiefgreifen-
de Änderung der Unternehmensstruktur. Der rechtskräftig verurteilte Geschäftsführer
und frühere Alleingesellschafter ist aus der Geschäftsführung der Weiss GmbH ausge-
schieden und hat auch seine Gesellschaftsanteile vollständig übertragen, so dass gesell-
schaftsrechtliche Einflussmöglichkeiten auf die Geschäftsführung nicht mehr bestehen.
Da unter diesen Umständen von der Wiedererlangung der Zuverlässigkeit ausgegangen
werden muss und die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrags auch nicht aus
sonstigen Gründen gefährdet erscheint, kann das frühere Fehlverhalten nicht mehr zum
Anlass genommen werden, um das Angebot auszuschließen.

Das Tiefbauamt schlägt deshalb vor, das Angebot der Firma Weiss GmbH aus Baden-
Baden als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

1.4 Kostenvergleich:

Summe laut Kostenberechnung	925.000 Euro
Summe laut Vergabevorschlag	803.250 Euro
Minderbetrag (gerundet)	122.000 Euro

Die Minderkosten resultieren im Wesentlichen aus günstigen Preisen bei dem verbauten Rohrgraben, beim Rohrgrabenverbau und den Erdarbeiten.

Des Weiteren resultieren Einsparungen dadurch, dass die Firma Weiss den ersten Bauabschnitt Güterbahnstraße abgeschlossen hat und nahtlos in der Güterbahnstraße weiterbauen kann. Dadurch wurden auch besonders günstige Preise für die Baustelleneinrichtung angeboten. Im Bietergespräch konnte die Auskömmlichkeit der Preise dennoch bestätigt werden.

1.5 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand für die vorliegende Maßnahme von insgesamt 940.000 Euro wird bei den Projekten

Kanalbau 7.740004 Abwasserbeseitigung, Erschließung mit 520 000 Euro
Straßenbau 7.661004 Gemeindestraßen, Erschließung mit 420.000 Euro
verrechnet. Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Erschließung Hauptbahnhof-Süd, Neubau der Güterbahnstraße, BA 2 Vergabe der Kanal- und Tiefbauarbeiten

an die Firma	Weiss GmbH, Baden-Baden
zum Angebot vom	20. August 2019
abschließend mit	803.250 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.